

1188/AB

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag . Stadler und Kollegen haben am 19 .09. 1996 unter der Zahl 1206/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Drogenmißbrauch in den beiden Anlauf- und Beratungsstellen für Drogenabhängige ""HI0B"" in Feldkirch und ""Ex & Hopp"" in Dornbirn , mit folgendem Wortlaut gerichtet :

""1 . Sind Ihrem Ministerium die oben geschilderten Mißstände bekannt? Wenn ja , was werden Sie dagegen unternehmen?

2 . Wieviele Einsätze mußte die Exekutive in der Beratungsstelle ""HI0B"" in Feldkirch seit Bestehen derselben unternehmen?

3 . Wieviele Einsätze mußte die Exekutive in der Beratungsstelle "" Ex & Hopp "" in Dornbirn seit Bestehen derselben unternehmen?

4 . Welche Kosten entstanden der Republik Österreich durch die notwendigen Einsätze?

5 . Wieviele Verhaftungen von Drogendealern wurden im Bereich und Umfeld der beiden Beratungsstellen seit deren Bestehen vorgenommen?

6 . Wieviel Rauschgift verschiedenster Art wurde in den beiden Drogenberatungsstellen von Beamten Ihres Ministeriums beschlagnahmt?

7 . Gab es Anzeigen und Verfahren gegen Verantwortliche der beiden Einrichtungen? Wenn ja , wieviele und mit welchen Vorwürfen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt :

Zu Frage 1:

Mißstände in der von Ihnen dargestellten Form sind in meinem Ministerium nicht bekannt .

Zu Frage 2 :

Seit Bestehen der Beratungsstelle ""HI0B"" in Feldkirch wurden von der Exekutive insgesamt 4 Einsätze , davon 3 Einsätze nach Einbrüchen und 1 Einsatz wegen eines randalierenden Sucht-giftkonsumenten in den Räumlichkeiten der ""HI0B"" vorgenommen .

Zu Frage 3 :

In der Beratungsstelle " Ex & HopP " in Dornbirn mußten von den Beamten des Gendarmeriepostens Dornbirn im Zeitraum Mai 1995 bis Oktober 1995 3 Einsätze wegen Einbruchdiebstählen durch U . T. in die Vereinsräume bearbeitet werden .

Zu Frage 4 :

Da über den genauen Zeitaufwand des Exekutiveinsatzes sowie die anschließenden Ermittlungen zur Ausforschung der Täter keine detaillierten Aufzeichnungen geführt werden , ist die Beantwortung

dieser Frage nicht möglich .

Zu Frage 5 :

Seit 1.1.1993 konnten im Umfeld der Drogenberatungsstelle "HI0B" insgesamt 90 Personen festgenommen werden .

Im Jänner 1996 wurden insgesamt 11 Personen , die im Verdacht des Heroinhandels in der Drogenberatungsstelle " Ex & Hopp" standen , festgenommen und gegen sie Ermittlungsverfahren geführt .

Zu Frage 6 :

In den Räumlichkeiten der beiden Drogenberatungsstellen selbst wurde kein Suchtgift sichergestellt .

Zu Frage 7 :

Für die Sicherheitsexekutive gab es bislang keinen konkreten Anlaß gegen Verantwortliche der beiden Drogenberatungsstellen im Zusammenhang mit denen von Ihnen geschilderten angeblichen Mißständen Anzeigen zu erstatten . .

Aufgrund von Angaben Drogenabhängiger , wonach Betreuer der Beratungsstelle " Ex & Hopp" den Suchtgifthandel bzw. -konsum in der Beratungsstelle dulden würden , wurde die zuständige Staatsanwaltschaft eingeschaltet . Die durchgeführten Ermittlungen erbrachten keine Hinweise für die Richtigkeit dieser Angaben . Die Verdachtsmomente konnten in keiner Weise erhärtet werden .